

SWR2 Zeitwort

12.09.1981:

Der Chaos Computer Club gründet sich informell

Von Detlef Clas

Sendung: 12.09.2022

Redaktion: Susanne Schmaltz

Produktion: SWR 2020

SWR2 Zeitwort können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter www.SWR2.de und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:
<https://www.swr.de/~podcast/swr2/programm/swr2-zeitwort-podcast-100.xml>

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Die SWR2 App für Android und iOS

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: www.swr2.de/app

Zitat:

Dass die innere Sicherheit erst durch Computereinsatz möglich wird, glauben die Mächtigen heute alle. Dass Computer nicht streiken, setzt sich als Erkenntnis langsam auch bei mittleren Unternehmen durch. Dass durch Computereinsatz das Telefon noch schöner wird, glaubt die Post heute mit ihrem Bildschirmtextsystem in „Feldversuchen“ beweisen zu müssen. Dass der „personal Computer“ nun in Deutschland dem videogesättigten BMW-Fahrer angedreht werden soll, wird durch die nun einsetzenden Anzeigenkampagnen klar.

Autor:

Die Meldung erschien am 1. September 1981 unter ‚Aktuelles‘ in der taz. Und weiter hieß es darin:

Zitat:

Dass sich mit Kleincomputern trotz alledem sinnvolle Sachen machen lassen, glauben wir. Damit wir als Computerfreaks nicht länger unkoordiniert vor uns hinwuseln, tun wir wat und treffen uns am 12.9.81 in Berlin, Wattstr. ab 11.00 Uhr.

Autor:

Das Treffen fand in den Redaktionsräumen der taz statt. Dort gab es einen großen Tisch, der schon in der Kommune 1 gestanden hatte. In Berlin lief gerade die Internationale Funkausstellung. Und auf dem Tuwat-Kongress trafen sich die Aktivisten der Hausbesetzer Bewegung.

Zitat:

Wir reden über internationale Netzwerke – Kommunikationsrecht – Datenrecht - Copyright – Informations- u. Lernsysteme – Datenbanken – Encryption – Computerspiele – Programmiersprachen – processcontrol – Hardware – und was auch immer.

Tom Twiddlebit, Wau, Wolf, Ungenannt 2

Autor:

Unter dem Pseudonym Tom Twiddlebit steckte Klaus Schleisiek, Wau stand für Herwart Holland-Moritz, genannt Wau Holland, mit Wolf war Wolf Gevert gemeint. Die zwei Ungenannten waren Wulf Müller und Jochen Büttner. Zu dem Treffen sollen etwa 20 Personen gekommen sein. Es gab eine Presseerklärung:

Zitat:

Eine Gruppe von Computer-Spezialisten aus allen Teilen der Bundesrepublik und Westberlin“ hat sich zwischen „TUWAT und Funkausstellung in Westberlin zu einem Informations- und Erfahrungsaustausch“ getroffen und über Themen gesprochen, die „weit über den üblichen Rahmen des ›Hardware-Software-Schemas‹ hinaus“ gegangen sind. „Volle Übereinstimmung bestand darin, dass der Mikrocomputer weniger eine ernstzunehmende Alternative zum Mainframe-Rechner, als vielmehr die Grundlage heute noch nicht absehbarer Anwendungen“ ist.

Autor:

Das Treffen führte zunächst zu einer informellen Gründung des Chaos Computer Clubs und wurde als regelmäßiger Treff in Hamburg weitergeführt.

Öffentliche Bekanntheit erlangte der CCC am 19. November 1984 mit einer Aktion, die „Btx-Hack“ genannt wurde

O-Ton aus dem Heute Journal:

(Signet) Guten Abend, liebe Zuschauer. Der Postminister wird es nicht gerne hören, aber das Bildschirmtextsystem der Bundespost ist nicht einbruchssicher.

Einem Hamburger Computer-Club ist es gelungen, über BTX an das Schlüsselwort einer Hamburger Bank heranzukommen und diese um 135.000 Mark zu erleichtern. Das war natürlich nicht ernst, sondern nur ein Versuch, ein Demonstrationsversuch.

Autor:

Niemand weiß mehr, wann Wau Holland den Namen "Chaos Computer Club" für die Runde vorschlug. Aber allen ist klar, wofür der Name stehen soll.

O-Ton von Andy Müller Maguhn:

Warum wir das Teil Chaos Computer Club nennen, das liegt einfach ein bisschen daran, dass die Entwicklung ja so aussieht, dass die Computer immer flexibler werden und die Menschen sich immer mehr anpassen den hierarchischen Strukturen des Computers. Und deshalb wollen wir da halt mit Kreativität gegenpowern, sozusagen und da halt Chaos reinbringen.

Autor:

1986, fünf Jahre nach dem ersten Treffen in den Redaktionsräumen der taz, gründeten Wau Holland und seine Mitstreiter einen eingetragenen Verein "zur Förderung der Informationsfreiheit und eines Menschenrechts auf mindestens weltweite ungehinderte Kommunikation". Er ist im Vereinsregister beim Amtsgericht Hamburg unter der Nummer 10940 eingetragen.